



Netzwerk Alter und Pflege

Fakten

Demographische und gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich erheblich auf den Bereich Alter und Pflege heraus. Die Zahl hilfe- und pflegebedürftiger Menschen nimmt zu. Der Bedarf an geeignetem Personal wächst. Die Erwartungen der Menschen an individuelle, gute und bezahlbare Betreuung und Pflege im Sozialraum steigen. Die Anbieter von Pflege müssen ihre Angebote ausdifferenzieren, sich vernetzen, kooperieren und gemeinsame Interessen nach außen vertreten – und dies alles in einem härter werdenden Wettbewerb.

Diese Entwicklungen führten letztlich zur Gründung des Netzwerks Alter und Pflege.

1. Gründung und Mitglieder

Im März 2015 entstand im Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart das Netzwerk Alter und Pflege als diözesane Arbeitsgemeinschaft; die Arbeitsgemeinschaften für ambulante und stationäre Altenhilfe wurden aufgelöst.

Netzwerk-Mitglieder sind alle im Arbeitsfeld Alter und Pflege tätigen korporativen und fördernden Mitglieder des DiCV. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, älteren Menschen Lebensqualität sowie verlässliche Versorgung und Begleitung zu verschaffen. Dadurch wirken sie gemeinsam an guten Rahmenbedingungen für eine konzeptionell und wirtschaftlich erfolgreiche und zukunftssichere Pflege mit.

2. Struktur und Organisation

Netzwerkversammlung

Die Netzwerk-Mitglieder treffen sich mindestens einmal im Jahr auf einer Netzwerkversammlung zur fachlichen Meinungsbildung. Hinzu kommt alle vier Jahre die Wahl der Mitglieder des Diözesanen Runden Tisches .

Diözesaner Runder Tisch (DRT)

Der DRT erarbeitet mindestens vier Mal im Jahr gemeinsame Positionierungen, entwickelt politische Strategien, organisiert und koordiniert grundlegende Aktionen und unterstützt Regionale Runde Tische und Netzwerk-Mitglieder. Bei Bedarf gründet er thematische Arbeitsgruppen, zur Zeit z. B. zur „Politischen Arbeit“.

Der DRT setzt sich wie folgt zusammen: zwei Vorstände des DiCV, sechs Vertreter der Mitglieder des Netzwerks und ein Vertreter von „Zukunft Familie“. Beratend wirken zwei Caritas-Regionalleiter und Gäste mit.

Die Koordination liegt beim Kompetenzzentrum Unternehmenspolitik.

Zwei Sprecher oder der DiCV-Vorstand vertreten das Netzwerk nach außen.

Regionale Runde Tische (RRT)

Das Herzstück der Netzwerkarbeit vor Ort bilden 16 Regionale Runde Tische (RRT), die aktuelle Themen der Netzwerkmitglieder auf regionaler Ebene bearbeiten und sich als Ort des Austausches im Sozialraum etabliert haben. Dabei reicht die Bandbreite u. a. von „Mitarbeitergewinnung“ über „Sozialpolitische Lobbyarbeit“, bis hin zu „Kirche am Ort“.

3. Angebote

Kompetenzteam Alter und Pflege

Ein Expertenteam in der DiCV-Geschäftsstelle bearbeitet die Altenhilfe-Themen und fachlichen, wirtschaftlichen und juristischen Gesichtspunkten und bietet bzw. vermittelt den Mitgliedern in diesem Zusammenhang entsprechende Beratung. Das Kompetenzteam Alter und Pflege ist unter alterundpflege@caritas-dicvrs.de für alle Mitglieder des Netzwerk erreichbar.

Fachveranstaltungen

Für die Netzwerk-Mitglieder werden Veranstaltungen (Workshops, Tagungen) zu fachlichen Themen angeboten. Dabei stehen Wünsche und Bedarfe der Mitglieder im Mittelpunkt.

4. Kommunikation im Netzwerk Alter und Pflege

Die CariNet-AG

Die CariNet-AG ist ein virtuelles, geschlossenes System. Es stellt den Informationsfluss an die und unter den Netzwerk-Mitglieder(n) sicher, schafft eine Plattform für die politische Meinungsbildung und unterstützt die Mitglieder in ihrer Arbeit. Relevante Beiträge für die Netzwerk-Mitglieder sind hier fachlich aufbereitet abrufbar. In Foren tauschen sich die Netzwerk-Mitglieder aus. Wer in der CariNet-AG mitwirkt, bestimmen die Netzwerk-Mitglieder selbst. Die Mitgliedschaft in der CariNet-AG, deren Nutzung und Verwaltung ist für Mitglieder kostenlos.

Der Newsletter

Der wöchentliche Newsletter informiert die Mitglieder aktuell über die wesentlichen Neuigkeiten im Bereich Alter und Pflege und enthält Links auf die entsprechenden Beiträge in der CariNet-AG.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anlassbezogen nimmt das Netzwerk zu fachlichen und sozialpolitischen Themen und Problemen öffentlich durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit Stellung.

Hinzu kommt die Veröffentlichung wichtiger Informationen auf der Homepage unter www.netzwerk-alter-und-pflege.de

Kontakt: Uta Strelow-Hartel, 0711 2633-1281, netzwerk-alter-und-pflege@caritas-dicvrs.de